



Erhaltungszustand

- A: hervorragend
- B: gut
- C: durchschnittlich oder beschränkt
- E: Entwicklungsfläche
- nicht bewertbar
- kein FFH-Lebensraumtyp

Erhaltungszustand gemäß:
 - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen
 - 97/266/EG Entscheidung der Kommission vom 18. Dezember 1996 über das Formular für die Ermittlung von Informationen zu den im Rahmen von NATURA 2000 vorgeschlagenen Gebieten
 Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) 2004: Biotypenkartierung Brandenburg Band 1: Kartieranleitung und Anlagen Potsdam, 312 S.

Kartierte Lebensraumtypen

	FFH 112	FFH 310
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons	x	x
3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion	x	x
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	x	-
6440 Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	x	x
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	x	x
9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	x	-
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur	-	x
91E0 Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	x	x
91F0 Auenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris)	x	x

Schutzstatus

- gesetzlich geschütztes Biotop (§30 BNatSchG oder §18 BbgNatSchAG)

Weitere Themen

- Biosphärenreservatsgrenze
- TK10 Blattschnitt
- FFH-Gebietsgrenzen
- Flurstücksgrenzen

Anmerkung:
 Die Biotope wurden bei der Kartierung nach BBK-Methodik in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt. In einigen Bereichen wurden die Biotopflächen dem unmittelbar angrenzenden FFH-Gebiet zugeordnet. Daher kann es in diesen Übergangsbereichen dazu kommen, dass keine Biotope dargestellt sind.

Datenquellen: LGB 2013, LUGV 2013, Daten ALKIALB 2013

Managementplanung Natura 2000 im BR Flusslandschaft Elbe - Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet "Lenzen-Wustrower Elbniederung" (112) und "Gandower Schweineweide" (310)

Karte 4: Bestand/Bewertung der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL und weiterer wertgebender Biotope

0 200 400 600 800 1000 Meter

Übersicht TK 10 (Maßstab 1: 400.000)

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: LGB © GeoBasis-DE/LGB, DTK10 (2013), LVE 02/09
 Digitale Topographische Karte 1:10.000
 Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartographie: PEP-View, HNE Eberswalde

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LJU)

Bearbeitung: planland GfR Auftragnehmer: **planland** LB Planer + Ingenieure Institut für angewandte
 Stand: 21.06.2017 Landeskartographie GfR Luftbild Brandenburg GmbH Gewässerökologie GmbH